

Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender
Ralf P. Thomas, CFO

Solide Q3-Performance, schwaches Marktumfeld

Q3, Geschäftsjahr 2015, Telefonkonferenz für Analysten und Journalisten
München, 30. Juli 2015

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

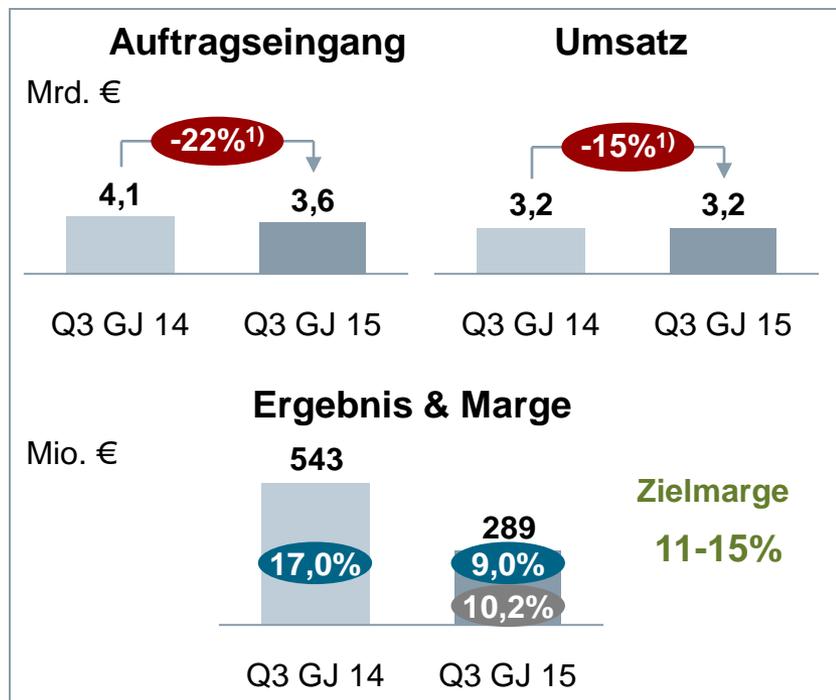
Q3 GJ 2015

Solide Performance, schwaches Marktumfeld

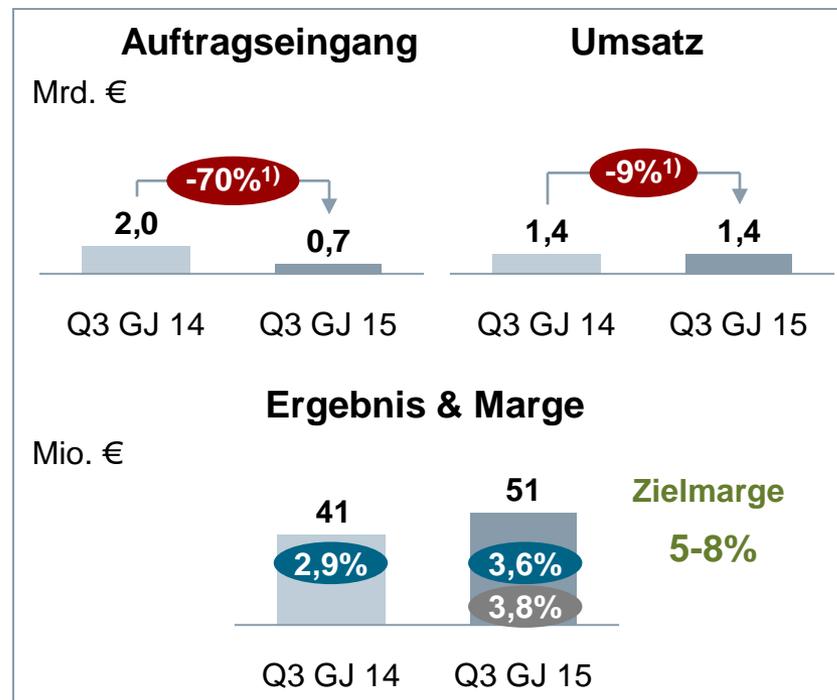
- **Abschwächung des Marktumfelds bei schwächeren Märkten in China**
- **Starke positive Währungseffekte bei Auftragseingang (+8%) und Umsatz (+9%)**
- **Moderater organischer Auftragsrückgang (-5%)** getrieben von Power and Gas, Wind Power, Process Industries and Drives; Wachstum in anderen Divisionen
- **Organischer Umsatz leicht gesunken (-3%)**, hauptsächlich durch Projektgeschäfte; Stärke bei Healthcare, Digital Factory und Energy Management
- **Restrukturierungsmaßnahmen** planmäßig umgesetzt
- **Marge im Industriellen Geschäft bei 10,4%** (incl. Berücksichtigung von Aufwendungen für Personalrestrukturierung in Höhe von 173 Mio. € 9,5%)
- **Gewinn nach Steuern von 1,4 Mrd. €**, leichter Anstieg des **unverwässerten Ergebnisses je Aktie auf 1,65 €**
- **Schwächerer Free Cash Flow wegen Anlauf von Projekten** im Industriellen Geschäft
- **Aktienrückkauf** im Plan – bisher Rückkäufe im Wert von **3,2 Mrd. €**
- **Abschluss der Übernahme von Dresser-Rand** am 30. Juni 2015

Weiterhin konsequente Umsetzung von PG 2020 Wind Power dreht in die Gewinnzone

Power and Gas (PG)



Wind Power and Renewables (WP)



- Auftragsrückgang aufgrund geringerer Zahl schlüsselfertiger Projekte
- Projektbelastungen von 106 Mio. € drücken Ergebnis; z.T. ausgeglichen durch Effekte bei anderen Projekten
- Anhaltende Herausforderungen erwartet

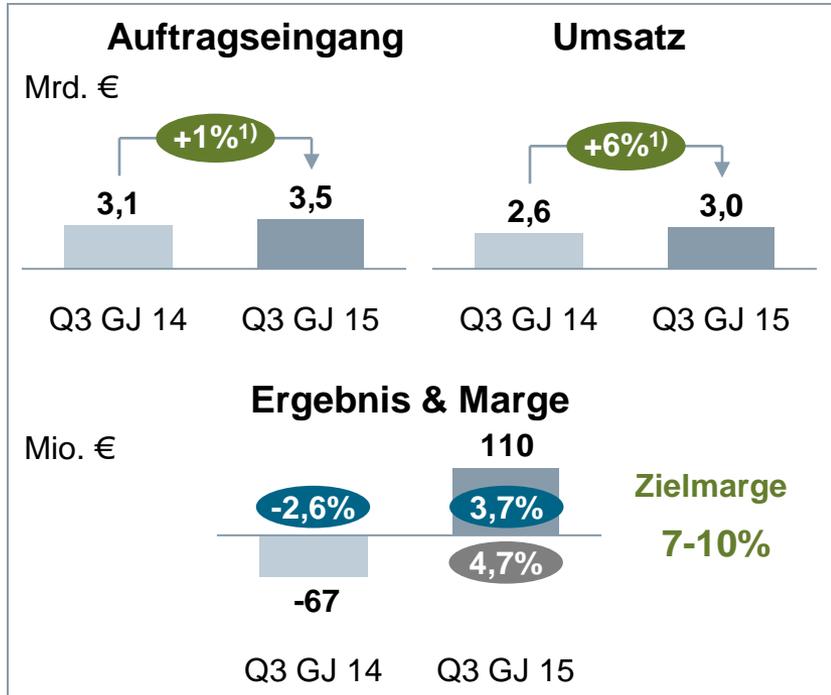
- Ungewöhnlich niedriges Niveau an Großaufträgen
- Umsatzrückgang bei Onshore, Wachstum bei Offshore und im Servicegeschäft
- Starker Ertragsbeitrag aus dem Servicegeschäft

1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte
© Siemens AG 2015

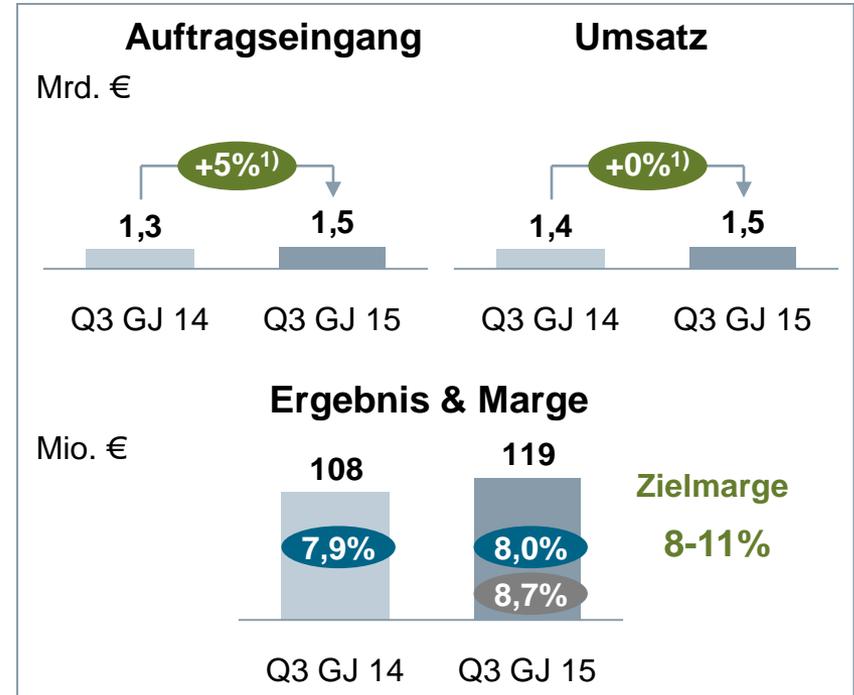
x,x% Berichtete Marge x,x% Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

EM setzt starken Turnaround fort BT: Besserer Mix & Produktivität gleichen neg. FX-Effekt aus

Energy Management (EM)



Building Technologies (BT)



- Umsatzanstieg in allen Geschäften und Berichtsregionen
- Verbleibende zwei Netzanbindungsprojekte in der Nordsee an Kunden übergeben

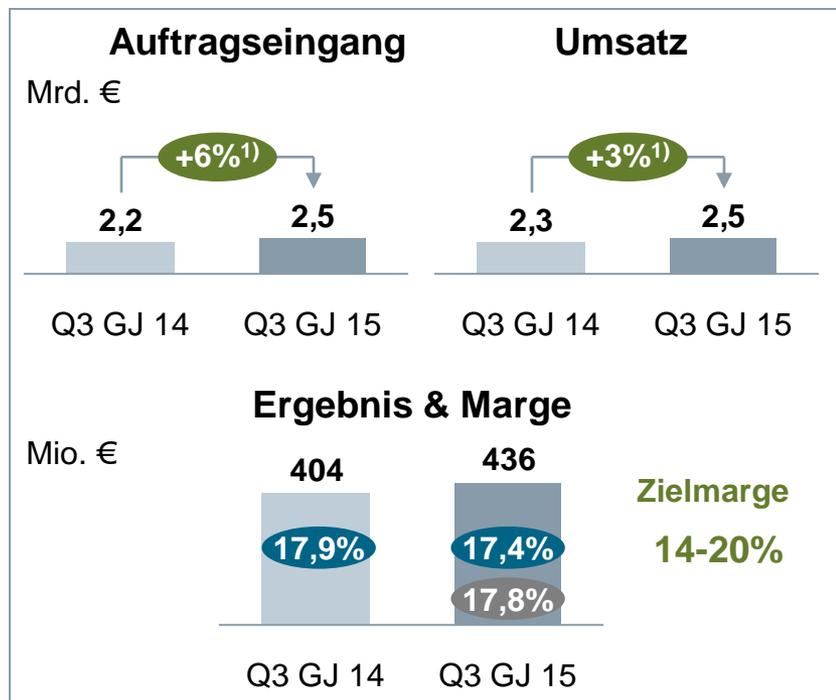
- Auftragswachstum hauptsächlich durch USA-Geschäft
- Ergebnisverbesserung durch besseren Mix und höhere Produktivität; nur teilweise kompensiert durch Effekt aus der Aufwertung des Schweizer Francs

1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte
© Siemens AG 2015

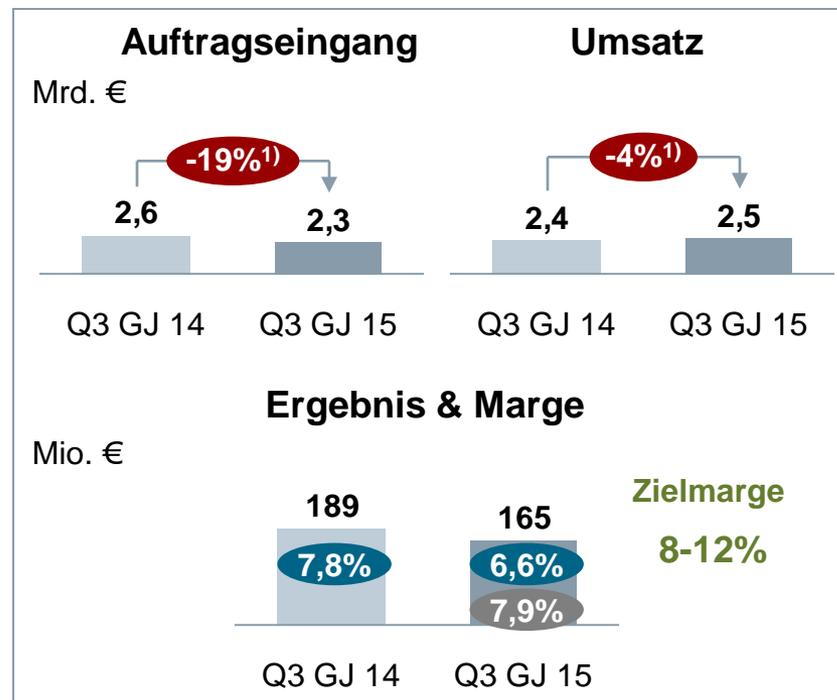
x,x% Berichtete Marge **x,x%** Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

DF: Starke Performance auf schwächeren Märkten PD: Anhaltende Schwäche auf den Rohstoffmärkten

Digital Factory (DF)



Process Industries and Drives (PD)



- Auftrags- u. Umsatzanstieg in allen Geschäftseinheiten
- Volumen in China wie erwartet geringer
- Beeinträchtigung der Margen durch höhere F&E- und Vertriebsaufwendungen als Investition in zukünftiges Wachstum

- Anhaltende Schwäche in den Branchen Öl und Gas, Metalle, Bergbau, Zement
- Starke Produktivitätsverbesserungen führen im Vergleich zum Vorquartal zu Erholung der Marge

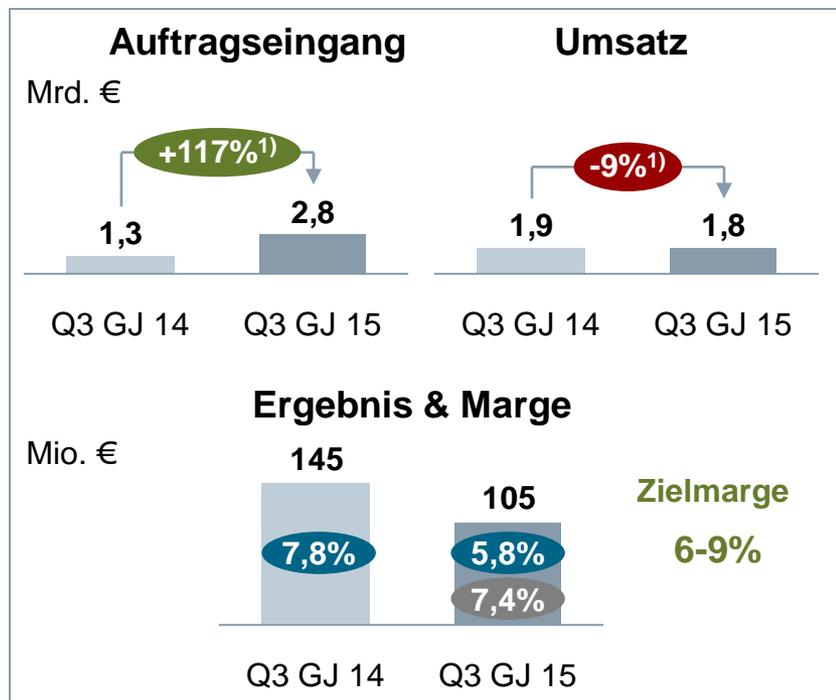
1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte
© Siemens AG 2015

x,x% Berichtete Marge x,x% Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

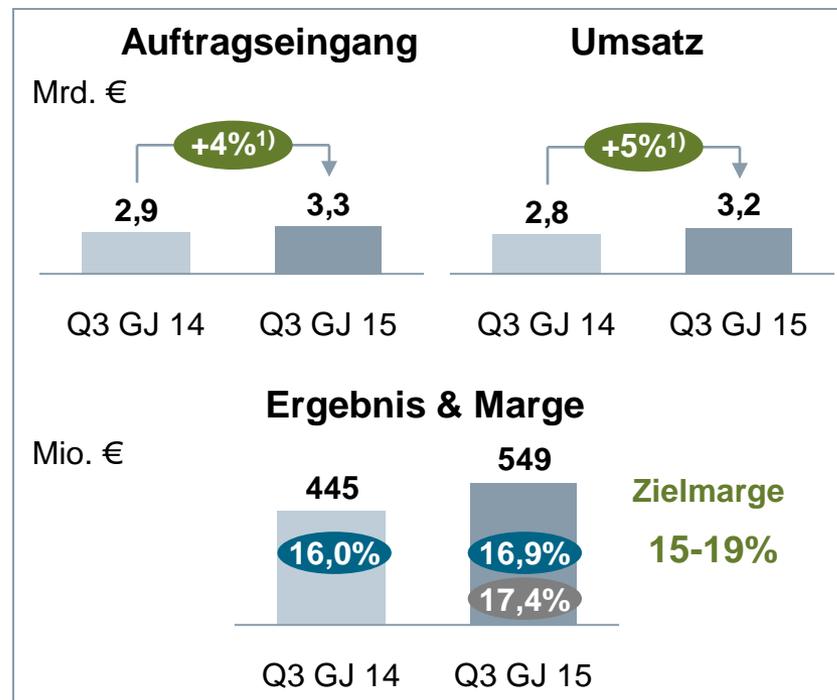
MO: Weiterhin solide Abarbeitung der Projekte

HC: Erstklassige Leistung bei Wachstum und Profitabilität

Mobility (MO)



Healthcare (HC)



- Auftragswachstum getrieben durch 1,6 Mrd. € Vertrag über langfristige Wartung in Russland
- Umsatzrückgang wegen des Zeitverlaufs von Projekten
- Marge profitiert von verbessertem Umsatzmix

- Auftrags- und Umsatzwachstum in allen Geschäftseinheiten, angeführt von Imaging and Therapy Systems
- Profitabilitätsanstieg durch positive Währungseffekte

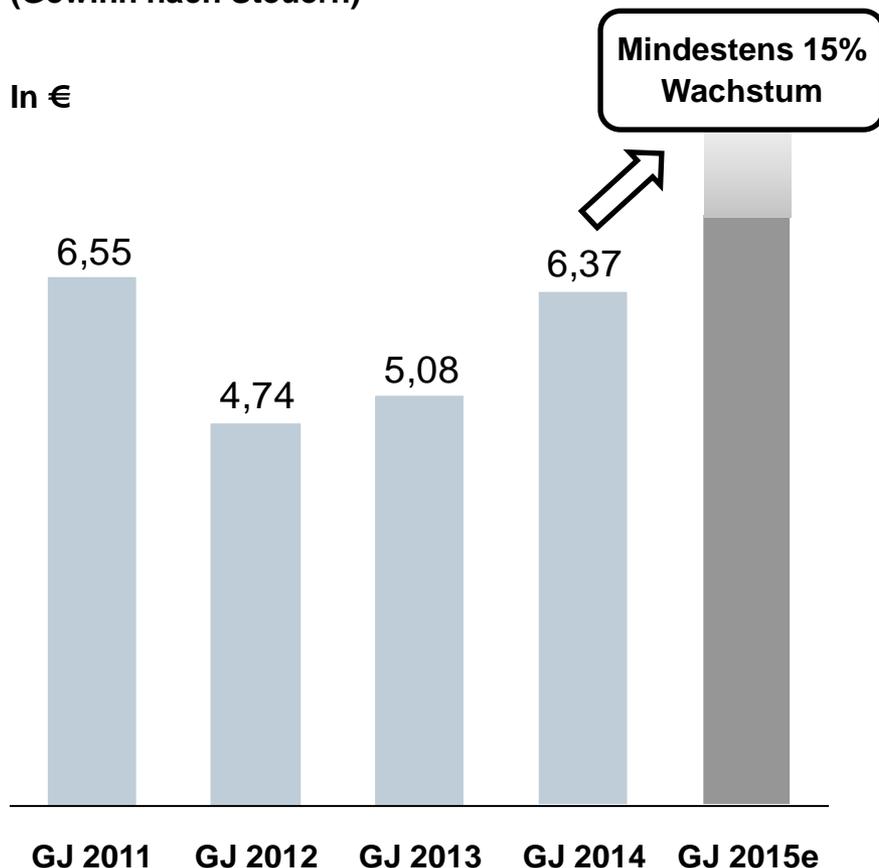
1) Bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte
© Siemens AG 2015

x,x% Berichtete Marge x,x% Marge bereinigt um Personalrestrukturierung

Ausblick Geschäftsjahr 2015 bestätigt, trotz schwächer werdender Indikatoren

Unverwässertes Ergebnis je Aktie (Gewinn nach Steuern)

In €



- Wir gehen davon aus, dass unser **Geschäftsumfeld im Geschäftsjahr 2015** unter anderem wegen **geopolitischer Spannungen komplex** sein wird.
- Wir erwarten, dass die **Umsatzerlöse auf organischer Basis** auf dem **Vorjahresniveau** bleiben und wir mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein **Book-to-Bill-Verhältnis von über 1** erreichen werden.
- Außerdem erwarten wir, dass **Veräußerungsgewinne** uns in die Lage versetzen, das **unverwässerte Ergebnis je Aktie** (für den **Gewinn nach Steuern**) um **mindestens 15% gegenüber** dem Wert des **Geschäftsjahrs 2014** von **6,37 €** zu **steigern**.
- Für unser **Industrielles Geschäft** erwarten wir eine **Ergebnismarge* von 10% bis 11%**.
- Von diesem Ausblick sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

* Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 schließt unsere weiterentwickelte Ergebnisdefinition die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, aus.

Anhang

„One Siemens“ – klare Ziele zur Erfolgsmessung

One Siemens
Finanzielle Rahmenbedingungen

Siemens

**Wachstum:
Siemens > wesentliche
Wettbewerber¹⁾**
(Vergleichbares
Umsatzwachstum)

**Kapitaleffizienz
(ROCE²⁾)**

15 - 20%

**Gesamtkosten-
produktivität³⁾**

3-5% p.a.

Kapitalstruktur

(Industrielle
Nettoverschuldung / EBITDA)

bis zu 1,0x

**Dividenden-
ausschüttungsquote**

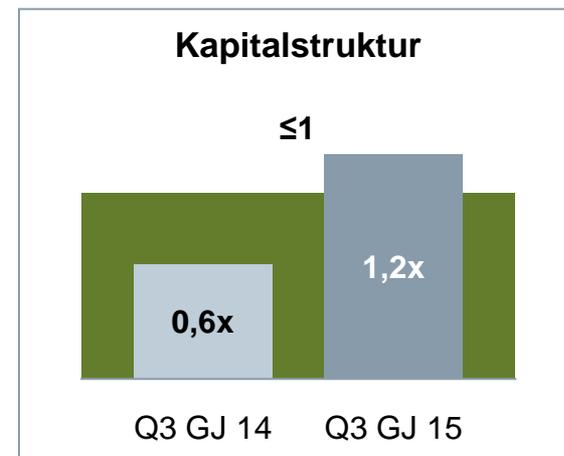
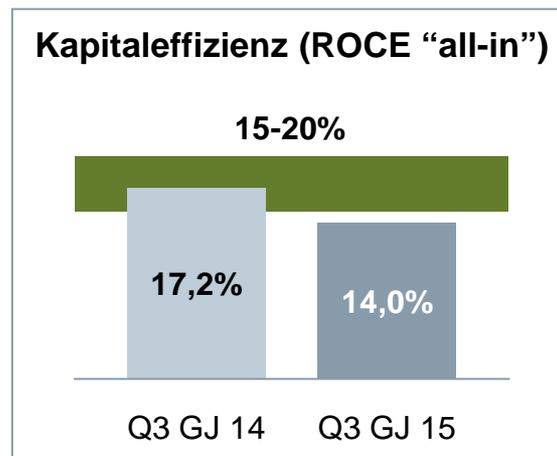
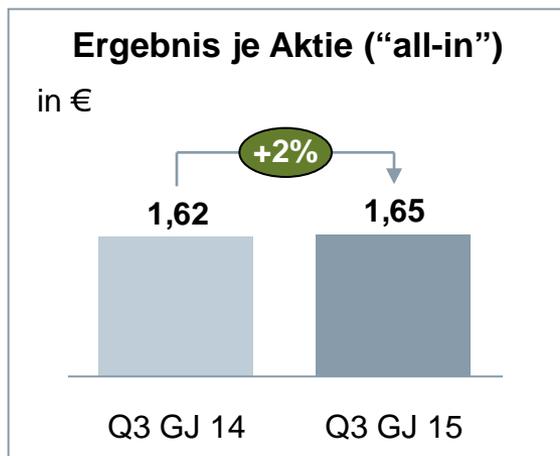
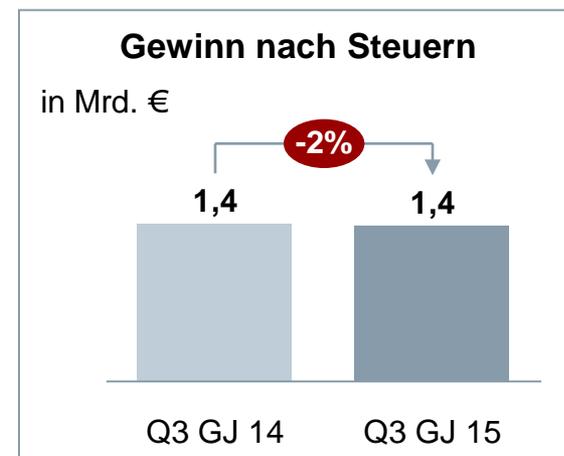
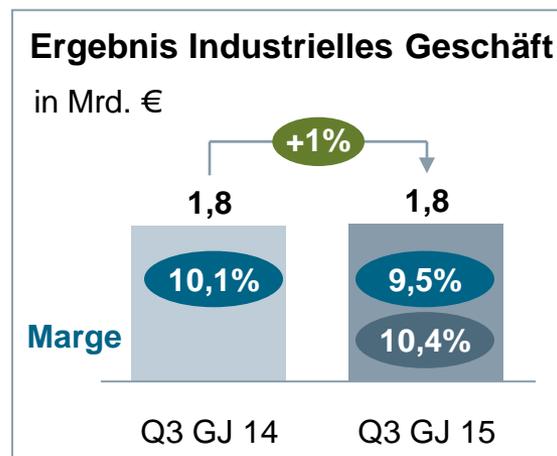
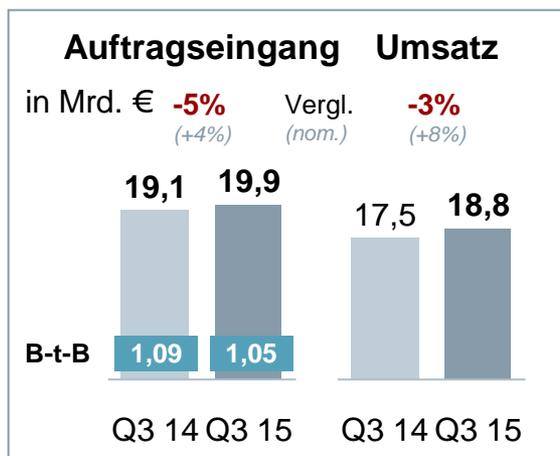
40-60%⁴⁾

Margenbänder der Geschäfte (vor PPA)⁵⁾

PG 11-15%	EM 7-10%	MO 6-9%	PD 8-12%	SFS⁶⁾ 15-20%
WP 5-8%	BT 8-11%	DF 14-20%	HC 15-19%	

1) ABB, GE, Rockwell, Schneider und Toshiba, gewichtet 2) Basierend auf fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten 3) Maßnahmenproduktivität geteilt durch Funktionskosten (Umsatzkosten, F&E-, Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen) des Konzerns 4) Vom Gewinn nach Steuern angepasst um nicht zahlungswirksame Sondereffekte 5) Vor akquisitionsbedingten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte 6) Für SFS: Eigenkapitalrendite nach Steuern

Kennzahlen-Cockpit

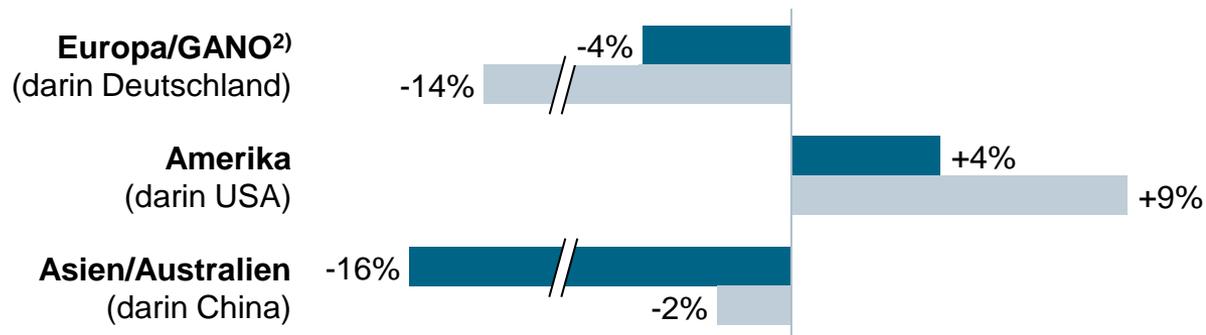


x,x% Margin as reported

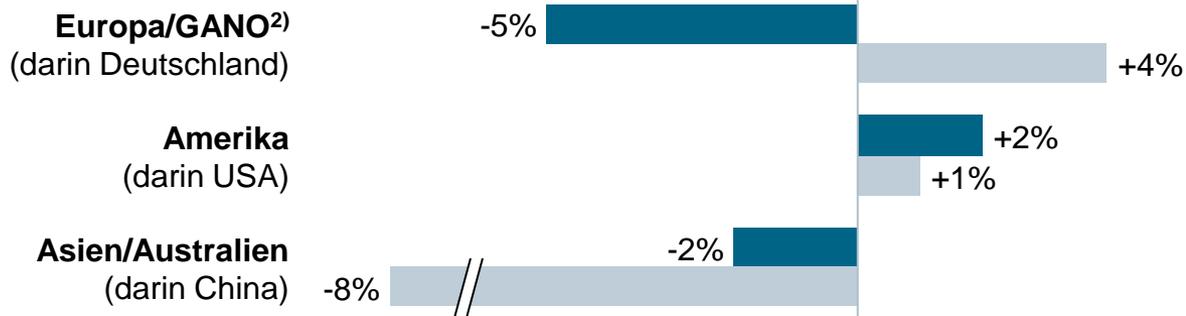
x,x% Margin excl. severance

Positive Entwicklung in Amerika – andere Regionen schwächer

Auftragseingang Q3 GJ 15 ggü. Vj.¹⁾



Umsatz Q3 GJ 15 ggü. Vj.¹⁾

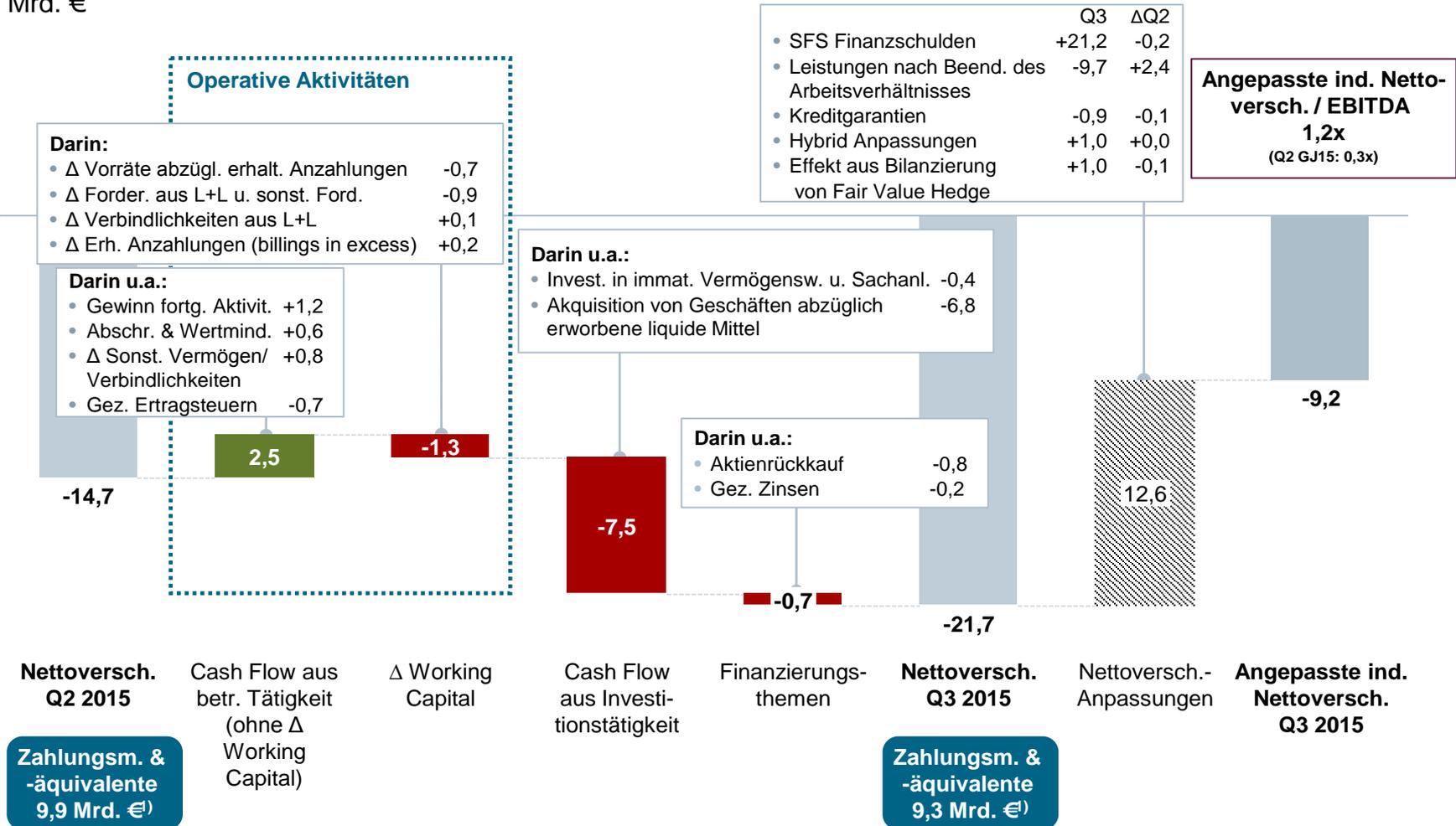


1) Veränderungen sind bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

2) GANO: Gemeinschaft unabhängiger Staaten, Afrika und Naher Osten

Überleitung Nettoverschuldung – Q3 GJ 2015

Mrd. €



1) Einschl. zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

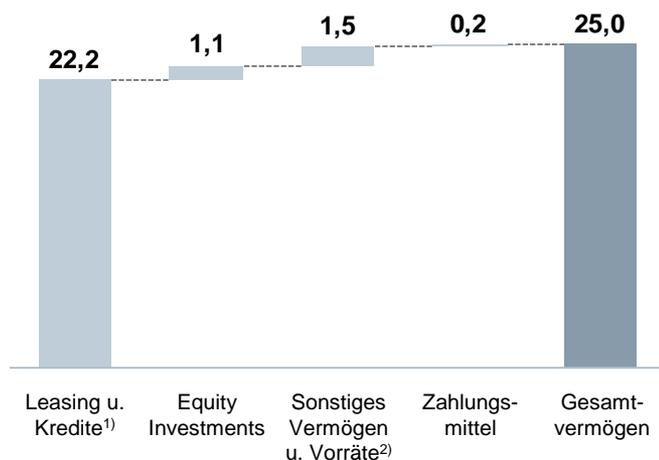
SFS-Kennzahlen Q3 GJ 2015

SFS-Finanzkennzahlen

• Vermögenswerte	25,0 Mrd. €
• Ergebnis vor Ertragsteuern	116 Mio. €
• Eigenkapitalrendite (ROE) nach Steuern	15,7%
• Cash Flow aus betrieblicher und Investitionstätigkeit	-124 Mio. €

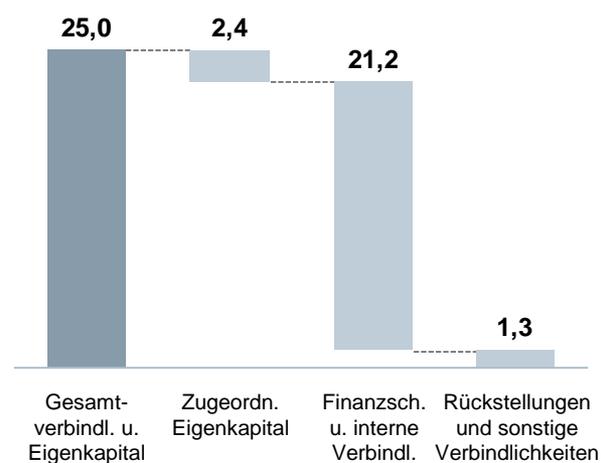
Vermögenswerte

Mrd. €



Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Mrd. €



1) Operating- und Finanzleasingverträge, Kredite, vermögensbasierte Kreditgeschäfte (Asset Based Lending), Forderungen aus Forfaitierungs- und Factoringgeschäften

2) Konzerninterne Finanzforderungen, Wertpapiere, (positive) beizulegende Zeitwerte von Derivaten, Steuerforderungen, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Grundstücke und Gebäude, Rechnungsabgrenzungsposten und Vorräte

Die Unterdeckung der Pensionspläne von Siemens sank im dritten Quartal auf -8,9 Mrd. €

Die Deckungslücke für die Pensionspläne von Siemens hat sich im dritten Quartal verkleinert, im Wesentlichen aufgrund eines höheren angenommenen Abzinsungssatzes.

In Mrd. € ¹⁾	GJ 2012	GJ 2013	GJ 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015
Defined Benefit Obligation (DBO) der Pensionspläne	-33,0	-32,6	-35,0	-36,8	-40,8	-37,3
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens für Pensionspläne	24,1	24,1	26,5	27,3	29,8	28,4
Finanzierungsstatus der Pensionspläne	-8,9	-8,5	-8,5	-9,6	-11,0	-8,9
DBO der Pläne mit sonstigen Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (i. W. nicht gedeckt)	0,7	0,6	0,5	0,6	0,6	0,5
Abzinsungssatz²⁾	3,2%	3,4%	3,0%	2,6%	2,1%	2,9%
Zinsertrag aus Planvermögen²⁾	0,9	0,8	0,8	0,2	0,2	0,2
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen²⁾	3,2	1,3	2,9	0,8	1,6	-1,5

1) Die Berechnung der Zahlen erfolgt gemäß IAS 19 (Überarbeitung 2011) auf fortgeführter Basis

2) Alle Zahlen basieren auf allen Leistungen aus Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Pensionspläne und pensionsähnliche Leistungszusagen)

Finanzkalender

Juli

30. Juli 2015

Q3 Earnings Release

Telefonkonferenz für Analysten und Journalisten (München)

August

September

10. September 2015

Morgan Stanley Industrial Conference (London)

Siemens Investor Relations – Ansprechpartner



Investor Relations

Internet:	www.siemens.com/investorrelations
Email:	investorrelations@siemens.com
IR-Hotline:	+49 89 636-32474
Fax:	+49 89 636-32830

Siemens Presse-Ansprechpartner



Finanz- und Wirtschaftspresse

Dennis Hofmann	+49 89 636-22804
Alexander Becker	+49 89 636-36558
Wolfram Trost	+49 89 636-34794
Yashar N. Azad	+49 89 636-37970

Internet:	www.siemens.com/presse
E-Mail:	press@siemens.com
Telefon:	+49 89 636-33443
Fax:	+49 89 636-35260